

sich hätte bemächtigen können, wenn seine Söldlinge nicht wegen rückständigen Lohnes revoltirt und ihn zum Rückzug gezwungen hätten (im December 1490).

Im Sommer 1491 hatten die Reitercharen der ungarischen Vornehmen mit Hilfe der aus Schlesien zurückberufenen Schwarzen Legion Maximilian aus allen von ihm eroberten Orten wieder verdrängt, so daß er aus Furcht, der Krieg würde nach Österreich hinübergespielt werden, eine Friedensdeputation an Wladislaw sandte. Der Ausgleich wurde auch durch die Vertrauensmänner der Parteien in Preßburg sehr bald geschlossen;



Begegnung Wladislaws II. mit Kaiser Maximilian und Sigmund, König von Polen.

Wladislaw sicherte für den Fall seines kinderlosen Ablebens die Krone Maximilian und dessen Nachkommen zu und versprach auch, diesen Vertrag durch die Reichsstände bestätigen zu lassen. Durch diesen Ausgleich gab Wladislaw Alles wieder zurück, was in Steiermark und Österreich noch in ungarischen Händen war, wogegen auch Maximilian die durch ihn in Ungarn und Slavonien eingenommenen und noch in seinem Besitze befindlichen Ortschaften wieder herausgab. Wladislaw verzichtete außerdem auf die Kriegsschädigung von 100.000 Dukaten, welche Friedrich an Matthias zu zahlen hatte, und verpflichtete sich seinerseits an Maximilian als Kriegsschädigung eine gleiche Summe zu entrichten (7. September 1491). Diese schweren Bedingungen wurden von Wladislaw bereitwillig